Kammerkonzert in der Christuskirche

Klassik und Moderne: Das Trio contemporaneo schlägt Brücken zwischen verschiedenen Epochen

■ **Löhne** (nw). Besucher der historischen Christuskirche Obernbeck erwartet am kommenden Samstag, 23. April, ein erlebnisreiches Konzert. Ab 17 Uhr spielt dort das bekannte trio contemporaneo in der Instrumentierung Viola, Violine, Orgel, Sprecher und kleines Schlaginstrumentarium. Neben einem Werk von Johann Christian Bach für Viola und Orgel werden auch die Didonesonate von Tartini für Violine und Orgel und Stücke von Johann Sebastian Bach und Niccolo Paganini zu hören sein.

Von dem in Hattingen geborenen Komponisten Günther Wiesemann wird unter anderem ein choralbezogenes Triowerk auf der Grundlage des bekannten Lutherliedes „Ein feste Burg ist unser Gott“ mit einer zusätzlichen Sprecherpartie angeboten. Das Trio spielt in der Besetzung Tamara Buslova (Orgel und Schlaginstrumente), Benjamin Nachbar (Viola, Violine und Schlaginstrumente) sowie Günther Wiesemann (Orgel, Sprecher und Percussion).

Buslova ist vielfach ausgezeichnete Konzertpianistin und -organistin, die in Moldawien ihr Konzertexamen ablegte. Benjamin Nachbar absolvierte sein Bratschenstudium in Gent und Maastricht. Schon früh wurde er Mitglied der Jungen Philharmonie Köln und später der Internationalen Kammerphilharmonie Europa sowie des Folkwang-Kammerorchesters und der Kammerphilharmonie St. Petersburg. Günther Wiesemann ist freischaffender Komponist und Pianist. Für seine Werke hat er mehrere Kompositionspreise erhalten.

Der Eintritt zum Konzert ist frei um eine Kollekte zur Kostendeckung wird gebeten.

Ausgezeichnete Musiker: *Günter Wiesemann (v.l.), Tamara Buslova und Benjamin Nachbar treten in Obernbeck als Trio aus.*

Blühende Wiesen für den Kiebitz

Aktion: Eine Ausstellung des Naturschutzbundes informiert in der Sparkasse über den Vogel des Jahres 2016. Dabei werden auch Blumensamen verschenkt, die dem gefiederten Freund eine Zukunft bieten sollen

Von Dirk Windmöller

Ein Herz für Umwelt und Vögel: *Freyja Damm (v. r. vom Naturschutzbund), Siegfried Lux, Jens Böske (beide von der Sparkasse) und Friedhelm Diebrock (Naturschutzbund) stellen das Projekt vor.* FOTO: DIRK WINDMÖLLER

■ **Löhne**. Schön sieht der Stieglitz aus, mit seinem roten Kopf und dem mehrfarbigem Gefieder. Auch in Löhne ist der „Vogel das Jahres 2016“ noch häufig zu finden, jedoch deutlich weniger als früher. Getragen wird diese Aktion vom Naturschutzbund Deutschland (NABU). Und wenn sich die Naturschützer für einen Vogel entscheiden, dann geht es nicht um Schönheit wie bei einer Misswahl. Sie wollen aufmerksam machen auf Probleme, die der Kiebitz und mit ihm viele andere Tierarten haben.

„Der Kiebitz ist einer der buntesten Vögel Europas. Leider hat sein Bestand auch in Deutschland rapide abgenommen. Vor 20 Jahren gab es noch 300.000 Brautpaare, heute sind es nur noch 600.000“, sagt Friedhelm Diebrock, NABU-Vorsitzender im Kreis Herford. Die Gründe dafür liegen vor der Haustür. „Früher gab es noch viele Brachflächen. Die sind deutlich zurückgegangen und werden jetzt intensiv von der Landwirtschaft genutzt“, sagt Freyja Damm vom NABU. Auf intakten Brachflächen würden die Pflanzen wachsen, die eine Nahrungsgrundlage für Vögel und Insekten bieten.

Mit der Aktion „Bunte Meter im Kreis Herford“ will der NABU, unterstützt von der Stiftung der Sparkasse Herford, die Grundlage für neue Lebensräume für Kiebitz und Co schaffen. Die Stiftung hat 5.000 Tüten mit Pflanzensamen und einen Teil der Ausstellung finanziert. Diese ist noch etwa zwei Wochen in der Sparkasse zu sehen. Dort wird auf Bannern über die Situation informiert und natürlich auch der Vogel des Jahres ausführlich vorgestellt.

Kernstück sind jedoch die Samentüten. Sie sollen in heimischen Gärten als „Bunte Meter“ eine neue Lebensgrundlage für Vögel und Insekten bilden. „In den Samentüten befinden sich 40 unterschiedliche Wildblumenarten. Davon profitiert der Kiebitz, der die Samen der gewachsenen Blumen frisst“, sagt Diebrock. Der Inhalt der Tüte reicht für einen Quadratmeter Blumenwiese. „Das sieht schön aus und hilft der Umwelt“, freut sich Siegfried Lux, Vorstand der Sparkassenstiftung. Der Vogelschutz sei auch der Grund gewesen, warum sich die Stiftung zur Finanzierung entschieden habe.

Die Initiatoren hoffen auf viele Löhner, die die Ausstellung besuchen, Samentüten mit nach Hause nehmen und „Bunte Meter“ in ihren Gärten schaffen. „Wir haben genug Tüten, auch Kindergärten oder Schulen können sich eindecken“, sagt Siegfried Lux.

Wie bunt Löhne werden kann, das soll auch im Rahmen eines kleinen Wettbewerbes gezeigt werden. „Es wäre schön, wenn möglichst viele von denen, die mitmachen, die Aktion mit Fotos, einem kleinen Video oder einem Text dokumentieren würden“, sagt Freyja Damm. Die schönsten Beiträge werden am Ende eines kleinen Wettbewerbes prämiert.

An folgende Adresse können die Beiträge geschickt werden: NABU Herford, Stichwort „Bunte Meter“, Engerstraße 151, 32257 Bünde oder per E-Mail an die Adresse *buntemeter@nabu-im-kreis-herford.de.*

– ANZEIGE –

Welttag des Buches – 23. April 2016

NEUE WESTFÄLISCHE, DONNERSTAG, 21. APRIL 2016

20386501_000316

„Besondere Bedeutung“

Welttag: Am 23. April wird das Buch als unschätzbares Gut für die persönliche und gesellschaftliche Entwicklung gefeiert

Das Buch: *Unverzichtbar in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.* FOTO: COLOURBOX

■ Am 23. April feiern Buchhandlungen, Verlage, Bibliotheken, Schulen und Lesebegeisterte schon traditionell den „UNESCO-Welttag des Buches und des Urheberrechts“. In über 100 Ländern hat sich das Datum zu einem Feiertag für das Lesen, für Bücher und die Rechte der Autoren entwickelt. In Deutschland koordinieren der Börsenverein des Deutschen Buchhandels und die Stiftung Lesen zahlreiche Aktionen.

„Der Welttag des Buches erinnert daran, dass Büchern auch in Zeiten der digitalen Informationsflut besondere Bedeutung zukommt. Mit dem Lesen oder Hören eines Buches trainieren wir unsere kulturelle Fähigkeit, aufmerksam und ausdauernd ein Stück Welt in uns aufzunehmen. Diese Fähigkeit ist ein unschätzbares Gut für die persönliche und gesellschaftliche Entwicklung“, sagt Roland Bernecker, Generalsekretär der Deutschen UNESCO-Kommission.

„Wir freuen uns, dass Millionen von Lesebegeisterten mit uns seit mehr als zwanzig Jahren am 23. April das Buch und das Lesen feiern. Bücher sind in unserer Gesellschaft unersetzlich. Sie tragen zur Entwicklung des Einzelnen bei und regen wichtige Diskussionen an. Qualität und Vielfalt auf dem Buchmarkt bleiben nur erhalten, wenn Autoren und Verlage für ihre Arbeit angemessen entlohnt werden. Deshalb setzen wir uns für ein starkes Urheberrecht ein, das auch in der digitalen Welt Bestand hat“, sagt Heinrich Riethmüller, Vorsteher des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels.

„Zur Welttags-Tradition gehört es, dass sich Menschen gegenseitig Bücher schenken“, erläutert Jörg F. Maas, Hauptgeschäftsführer der Stiftung Lesen. „Deswegen steht das Verschenken von Büchern seit jeher im Mittelpunkt auch unserer Welttags-Aktionen. Damit wollen wir insbesondere diejenigen für das Lesen begeistern, die bislang wenig oder gar nicht lesen. Denn vor dem Hintergrund, dass ein Sechstel der Bevölkerung in Deutschland Schwierigkeiten beim Lesen hat, ist die Förderung von Lesefreude und Lesekompetenz eine dringende Aufgabe.“

Tag des Buches

◆ Die UNESCO-Generalkonferenz hat 1995 den 23. April zum „Welttag des Buches“ ausgerufen.
◆ Das Datum geht auf eine Tradition in Katalonien zurück: Zum Namenstag des Schutzheiligen St. Georg werden dort Rosen und Bücher verschenkt.
◆ Der 23. April ist zugleich der Todestag von William Shakespeare und Miguel de Cervantes.

„Ich schenk dir eine Geschichte“

■ Zum UNESCO-Welttag des Buches am 23. April 2016 erscheint das Welttagsbuch „Ich schenk dir eine Geschichte“ zum 20. Mal. Neu an der kommenden Ausgabe ist, dass der Volltext durch einen eigenständigen, mehr als 30-seitigen Bilder-Teil erweitert wurde. Das Buch ist damit auch für Integrations- und Willkommens-Klassen geeignet. Ziel ist es, nicht-deutschsprachigen und insbesondere Kindern mit Fluchterfahrung über den zusätzlichen Comic einen Einstieg in die Welt der Literatur zu ermöglichen und somit einen Beitrag zur Integration zu leisten. In diesem Sinne wurde auch die Auflage erhöht – von bislang 800.000 auf 1,2 Millionen Bücher. „Ich schenk dir eine Geschichte“ ist eine gemeinsame Aktion von Stiftung Lesen, Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Deutsche Post sowie cbj Verlag und ZDF.

BUCHHANDLUNG LESBAR
ANDREA VRSALJKO
Weserstr. 7
37688 Beverungen
Fon 05273 | 366 922
Fax 05273 | 366 920
www.lesbar-beverungen.de
info@lesbar-beverungen.de
ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.–Do. 9.00 - 12.30 Uhr, 14.30 - 18.00 Uhr
Fr. 9.00 - 18.00 Uhr durchgehend
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
LESEN VERWEILEN GENIEßEN
AM WELTTAG DES BUCHES FEIERN WIR VON 9 BIS 13 UHR MIT SEKT, KAFFEE UND KUCHEN!
20343801_000316

Wo Bücher leben, wo die Fantasie wohnt, wo Geschichten anfangen: Da findest du mich. Deine Muse.
Entdecke neue Seiten
Thalia-Buchhandlung
Westernstraße 2
33098 Paderborn
Tel. 05251 87306-0
thalia.paderborn@thalia.de
Stöbern. Entdecken. Bestellen:
www.thalia.de
Thalia.de Bücher & mehr
19883201_000316

BUCHHANDLUNG Wedegärtner
Vor Ort und im onlineshop
www.wedebuch.de
Schnell und zuverlässig erfüllen wir Ihre Buchwünsche!
Mail: wedegaertner@t-online.de
Marktstr. 23 · ☎ 0 52 33/75 72
32839 Steinheim
19913201_000316

Bei uns finden Sie immer das richtige Buch
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Buchhandlung Schröder
Hanekamp 16 · 33034 Brakel
Telefon 05272/9923
Fax 05272/356206
20242801_000316